

CRISTO VIVE EUROPA

Partner Lateinamerikas e.V.

Startseite

Senden

Empfehl dies deinen Freunden.



Warum bekomme ich keine Spendenbescheinigung?

In diesen Wochen werden wieder die Zuwendungsbestätigungen für steuerlich absetzbare Spenden ausgestellt. Manch eine/r unserer Spender/innen wartet jedoch vergeblich auf seine/ihre Bescheinigung. Der Grund ist wahrscheinlich, dass er/sie auf dem Überweisungsformular zwar seinen/ihren Namen nicht aber die volle Adresse vermerkt hat. Deshalb hier wieder die dringende Bitte: Teilen Sie uns Ihre Postanschrift mit, wenn Sie eine Spendenbescheinigung wünschen.

Alle Betroffenen werden gebeten, sich bei unserem Vorstandsmitglied Hubertus Roland zu melden: hubertus.roland@cristovive.de

Ein Stückchen chilenischer Himmel

Lebensmöglichkeiten von
den Stiftungen
in Südamerika
und vom Verein
Cristo Vive Europa

Neues Buch von Schwester Karoline und Angela Krumpen



"Liebevolle Gebote für ein erfülltes Leben" ist der Titel des neuen Buches, das Angela Krumpen mit Schwester Karoline veröffentlicht hat. Es ist in dem Münchner Verlag GU (Gräfe und Unzer) Anfang Februar erschienen.

Das Buch hat einen Umfang von 144 Seiten. Es ist - wie kann es bei Karoline auch anders sein - "ein Buch über die Liebe", wie sie selbst schreibt. Darin erzählt sie eindringliche Geschichten aus ihrem Alltag in den Armenvierteln und davon, wie das Leben trotz aller Widrigkeiten erfüllt und lebenswert sein kann. Die zentrale Botschaft ist, dass jeder die Kraft hat, sein Leben zum Positiven zu wenden, für sich selbst und anderen liebevoll und mitfühlend umzugehen.

Eine der Geschichten erzählt von Nelson und den kleinen Lapislazuli-Kreuzchen, die Karoline schon zu Hunderten bei ihren Besuchen als "ein Stückchen chilenischer Himmel" verschenkt hat.



[Weitere Informationen über das Buch und was es mit den kleinen Kreuzchen auf sich hat, finden Sie hier.](#)

Jahrestreffen 2013 in Würzburg

Bitte merken Sie sich den Termin für das Jahrestreffen 2013 vor. Es findet am 1. und 2. Juni wieder in der Jugendbildungsstätte Unterfranken in Würzburg statt. In diesem Jahr werden Lehrer aus den Berufsschulen in Santiago de Chile und in Bella Vista/Bolivien dabei sein, die uns über ihre Arbeit berichten und nach dem Treffen an einem für sie konzipierten Weiterbildungsseminar im badischen Emmendingen teilnehmen. Die Einladung zum Jahrestreffen und zur Mitgliederversammlung wird fristgerecht im Februar verschickt und auf dieser Website veröffentlicht.

Abschied von Padre Paul André Arnaudón

Nach Bischof Jorge Hourton ist nun auch der französische Pater Paul André Arnaudón gestorben, Karolines Freund und Berater seit den Anfangsjahren ihres Wirkens unter den Armen. Er hatte ihr die Idee der Basisgemeinden nahegebracht und war ihr spiritueller Begleiter und Ratgeber durch all die Jahre. 1970 war er nach Chile gekommen. In Santiago arbeitete er in der Krankenpflege und in der



Jugendseelsorge. In den 80er Jahren erkrankte Paul André an Leukämie und kehrte für fünf Jahre nach Frankreich zurück. Wunderbar genesen nahm er seine missionarische Arbeit in Chile wieder auf. Als sein Freund Jorge Hourton Weihbischof von Temuco wurde, folgte Arnaudón il 1999 in die Araukanie und übernahm die Stelle eines Seelsorgers an der Katholischen Universität von Temuco. Dort starb er nun und wurde nach dem am 7. Januar 2013 in der überfüllten Kathedrale von Temuco von Bischof Manuel Camilo Vial zelebrierten Requiem beigesetzt. R.I.P.



Fotos zur Erinnerung an Padre Paul André und ein Video vom Requiem mit der Ansprache von Schwester Karoline [finden Sie hier](#).

Auswärtiges Amt wirbt mit „Cristo Vive“

Unter dem Titel „Exportschlager deutsche Bildung“ stellt das vom Auswärtigen Amt mitbetriebene Internetportal www.deutschland.de das Berufsbildungszentrum EFPO der Fundación Cristo Vive Chile vor. „Duale Berufsbildung nach deutschem Vorbild ist das Motto von Cristo Vive. Damit setzt die ökumenische Stiftung Maßstäbe im chilenischen Bildungssystem, das wie fast überall in Lateinamerika von privaten Anbietern dominiert wird“, heißt es in dem Artikel. Der Verfasser bezieht sich dabei auf eine aktuelle Broschüre von [iMove](#), einer Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung, die acht Erfolgsgeschichten aus Lateinamerika vorstellt, darunter die Fundación Cristo Vive. Die Broschüre ist in [englischer](#) u [spanischer](#) Sprache erschienen.



"niños de la tierra" feierte 25jähriges Bestehen

Die mit Cristo Vive Europa (CVE) befreundete luxemburger Organisation "niños de la tierra" beging Mitte Oktober das Jubiläum ihres 25jährigen Bestehens. Bei der Feier im Schloss von Bettemburg (Luxemburg) überbrachten die CVE-Vorsitzer Gabi Braun, ihr Mann Karl-Friedrich und die zweite Vorsitzende Dorothea Klette die Glückwünsche unseres Vereins. [Lesen Sie hier weiter->](#)

Am 24. Oktober ist Bewerbungsschluss für den Freiwilligendienst

Für den Freiwilligendienst von August 2013 bis August 2014 ist der Bewerbungsschluss der 2. Oktober 2012. [Genauere Informationen über unseren Freiwilligendienst finden Sie hier](#).

Gruß aus dem winterlichen Chile

In einem kurzen Rundbrief aus dem winterlichen Santiago berichtet Schwester Karoline über die Entwicklung in den Fundaciones in Chile, Bolivien und Peru. In Chile helfen nach dem Tod von Fernando Massad alle Verantwortlichen zusammen, um die Zeit zu überbrücken, bis ein neuer Geschäftsführer gefunden wurde. In Bolivien ist die Freude groß über die Geburt der Zwillinge von Geschäftsführerin Nicola Wiebe. Karoline ist auch erfreut über die Mitarbeit der Stellvertretenden Vorsitzenden von Cristo Vive Europa, Dorothea Klette, die noch bis September in Cochabamba die Freiwilligen betreut und im Internat der Berufsschule mithilft. Peru ist das vor wenigen Monaten eingeweihte Frauenhaus mit 12 Frauen und 18 Kindern voll besetzt und Karoline hat viele lachende Kinder erlebt, die nach der Flucht aus der familiären Gewalt hier wieder aufblühen.

[Den Wortlaut des Rundbriefs finden Sie hier](#).

Die Cristo-Vive-Familie trauert um Fernando Massad



Im Alter von 51 Jahren starb am 29. Juli in Santiago de Chile der Geschäftsführer der Fundación Cristo Vive, Fernando Massad. Er erlag einer Krebserkrankung, gegen die er ein Jahr lang vergeblich angekämpft hat. Massad hat 1997 einen Managerposten in der chilenischen Wirtschaft aufgegeben, um in der Gefolgschaft von Schwester Karoline den Armen zu dienen. Er arbeitete zunächst



Freiwilliger, dann als Angestellter der Fundación und seit 2002 a deren Geschäftsführer. Mehrmals war er bei Jahrestreffen von Cristo Vive Europa in Deutschland dabei. Unser Bild zeigt ihn 2011 bei der Mitgliederversammlung in Göttingen. [Lesen Sie weiter](#), w Schwester Karoline dem Vorstand von Cristo Vive Europa zum Heimgang von Fernando geschrieben hat.

Chiles Präsident besucht die Fundación



Kurz nach der Rückkehr Von Schwester Karoline aus Deutschland nach Chile hat der chilenische Präsident Sebastián Piñera die Fundación Cristo Vive besucht, um die neue Herberge für die Übernachtung von Obdachlosen kennenzulernen, die Schwester Teresa (rechts stehend) betreut. Bei Klick auf das Bild sind drei vergrößerte Bilder zu sehen.

Jahrestreffen 2012: Neuer Vorstand gewählt

Beim Jahrestreffen am 2./3. Juni 2012 in Würzburg wurde im Rahmen der Mitgliederversammlung ein neuer Vorstand gewählt. Alte und neue Vorsitzende ist Gabi Brau stellvertretende Vorsitzende Dorothea Klette. Seine Funktion als Kassier gab Richard Finger an die neu gewählte Agnes Bleile ab, bleibt aber als Beisitzer im Vorstand. Weitere Vorstandsmitglieder: Marita Benl, Karl Friedrich Braun, Silvia Caspers, Dr. Michaela Göttler, Karl Grüner, Silke Flores Hänsch, Ludwig Müller, Peter Pogrzeba und Hubertus Roland.

Fotos vom Jahrestreffen finden Sie [hier](#)

Karoline Talkgast bei "Vesper um fünf" auf dem Katholikentag



In seiner Talkrunde "Vesper um fünf" hat der Generalsekretär des Zentralkomitees der deutschen Katholiken, Stefan Vesper, in der Mannheimer Konkordienkirche mit Schwester Karoline ein Gespräch geführt. [Fotos von der Veranstaltung finden Sie hier.](#)

Und hier sind [Bildimpressionen](#) von der Werkstatt "Christus lebt mit und für die Armen" am Samstagnachmittag in Mannheim und vom Begegnungsabend mit der Pfarrei St. Joseph und der protestantischen Gedächtniskirchengemeinde in Speyer am Samstagabend.

Cristo Vive Perú: Frauenhaus eingeweiht



Am 20 April 2012 ist in Cusco/Peru das neu erbaute Frauenhaus "Sonqo Wasi" feierlich eingeweiht worden. Zur Zeit leben 12 Frauen mit 16 Kindern dort. Die Fundación Cristo Vive Perú konnte das Haus mit finanzieller Hilfe von "Niños de la Tierra" aus Luxemburg, von der Comunidad Madrid (eine Stiftung der Stadt Madrid) und von Cristo Vive Europa. Fotos von der Einweihung und einen kleinen Film über das Frauenhaus finden Sie [hier](#)

Zehn Jahre Cristo Vive Europa

Jahrestreffen mit Mitgliederversammlung 2012

Das Jahrestreffen und die Mitgliederversammlung am 2./3. Juni in der Jugendbildungsstätte Würzburg stehen unter dem Zeichen des zehnjährigen Jubiläums von Cristo Vive Europa, das wir gebührend feiern wollen. Außerdem wird satzungsgemäß ein neuer Vorstand gewählt. Inhaltlicher Schwerpunkt ist die Entwicklung des jüngsten Zweigs der Cristo-Vive-Familie: **Ar Maria Galiano** und **José Luis Castro García** berichten über die Fundación Cristo Vive Perú. [Das Programm des Jahrestreffens finden Sie hier](#)

Minister Niebel bei der Fundación Cristo Vive Chile

Bei seinem Aufenthalt in Chile vom 9. bis 11. Januar besuchte Entwicklungshilfe-Minister Dirk Niebel auch die Fundación Cristo Vive und übergab Schwester Karoline einen Zuschuss für eine solarthermische Anlage. Schwerpunkt der politischen Gespräche Niebels waren Kooperationsmöglichkeiten der Bundesregierung im Bereich der beruflichen Bildung. [Siehe dazu de Bericht auf der Website der Deutschen Botschaft in Santiago de Chile.](#)

Als Seniorexperte in Bolivien

Zwei Monate war Peter Pogrzeba, Vorstandsmitglied von Cristo Vive Europa, als Senior Experte an der Berufsschule „Sayarinapay“ in Bella Vista/Cochabamba – Bolivien. Vorausgegangen war die Spende seiner ehemaligen Schule in Emmendingen, an der er Elektrotechnik unterrichtet hatte. Sie hat elektrotechnische Lehrmittel, die nicht mehr benötigt wurden, aber noch sehr gut brauchbar und funktionstüchtig waren, zur Verfügung gestellt. Pogrzeba hat die Lehrkräfte in Bella Vista in die Handhabung der Geräte eingewiesen. [In einem selbst gedrehten Film](#) berichtet er von seinem Aufenthalt an der Berufsschule der Fundación Cristo Vive Bolivia.

CVE-Facebook-Gruppe gegründet

Nach der Fundación Cristo Vive Bolivia und der Gruppe ehemaliger Freiwilliger ist nun auch der Verein Cristo Vive Europa - Partner Lateinamerikas e.V. in einer Gruppe auf dem sozialen Netzwerk Facebook zu finden. Damit soll die Kommunikation unter den Vereinsmitgliedern angeregt und eine Plattform für den Dialog geschaffen werden. Die Vereinsmitglieder und alle Freunde und Unterstützer von Schwester Karoline sowie der Fundaciones in Chile, Bolivien und Peru sind eingeladen, der Gruppe beizutreten und in ihr fleißig Beiträge zu posten. Es können auch Fotos und Videos hochgeladen und getauscht werden.

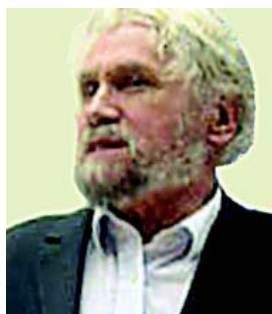
Wie Sie Mitglied der Facebook-Gruppe werden können, [lesen Sie hier.](#)



Mapuche-Märchen aus Chile

„Die Menschen der Erde“ ist der Titel einer soeben im Eigenverlag erschienenen Broschüre von Marita Benl, Karl Grüner und Maria Schädler. Sie enthält Märchen der Mapuche, des im Süden Chiles beheimateten indigenen Volkes, das als einziges nicht von den spanischen Eroberern unterworfen wurde.

[Weiterlesen](#)



Bischof Helmut Frenz gestorben

Im Alter von 78 Jahren ist in Hamburg Helmut Frenz gestorben. Der ehemalige Bischof der evangelischen Kirche in Chile und, nach seiner Ausweisung aus Chile unter Pinochet, langjährige Generalsekretär der deutschen Sektion von Amnesty International, war ein enger Freund und Mitstreiter von Schwester Karoline. Die Tageszeitung (taz) widmete dem "roten Pfarrer" in ihrem Onlinedienst am 14. September einen [Nachruf](#).

In einem Broschüren-Beitrag nennt Frenz 2007 Schwester Karoline eine "hingebungsvolle Jüngerin Christi", der eine konfessionell organisierte Kirche nicht wichtig sei. "Was Karoline braucht, ist die Gemeinschaft derer, die in der Nachfolge Christi stehen, so dass Christus lebt." [Lesen Sie den ganzen Beitrag hier.](#)

Studentenproteste in Chile

Hunderttausende Jugendliche demonstrieren auf Chiles Straßen – das hat es seit den letzten Jahren der Diktatur nicht mehr gegeben. Chiles Studenten haben mit ihren Protesten das Gesicht des Landes verändert und die rechtsgerichtete Regierung Piñera in eine unangenehme Lage gebracht. Nach zwei Jahrzehnten, in denen es zum Neoliberalismus keine Alternative gab, bewegt sich wieder etwas in der chilenischen Gesellschaft. Ein lesenswerter Artikel in der "Monde Diplomatique" beschreibt die Hintergründe der Demonstrationen.

Weiterlesen: [Die breiten Straßen von Chile](#)





Neue Broschüre über Cristo Vive Bolivia

"Mit ganzer Kraft wollen wir die Liebe aussäen, Hoffnung erzeugen und mit Freude unseren Dienst tun" steht als Motto auf der Titelseite einer neuen Broschüre der Fundación Cristo Vive Bolivia. Auf 20 schön gestalteten Seiten wird die Arbeit in den Kindergärten und Kinderkrippen von Bella Vista und Tirani vorgestellt, die Ausbildung von Jugendlichen in der Berufsschule von Bella Vista mit angeschlossenen Internat und die Gesundheitsfürsorge in verschiedenen Stationen in Bella Vista und im Hochland der Kordiller in 4000 Metern Höhe.

Die Broschüre in spanischer Sprache kann [hier als pdf-Datei](#) herunter geladen werden.

Bolivien ehrt Schwester Karoline

Es war auch für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Fundación Cristo Vive Bolivia ein großer Moment: Schwester Karoline Mayer wurde eine Auszeichnung des Plurinationalen Staates Bolivien verliehen in Anerkennung ihrer Verdienste auf dem Gebiet der Erziehung. [Weiterlesen](#)

Jahrestagung und Mitgliederversammlung 2011

Die Jahrestagung und Mitgliederversammlung des Vereins Cristo Vive Europa 2011 fand am 21./22. Mai in der Jugendbildungsstätte Unterfranken in Würzburg statt.

Themen der Tagung waren die demokratische und soziale Entwicklung in Bolivien unter dem Präsidenten Evo Morales sowie die Frage nach der Zukunft der Stiftungen "Cristo Vive" in Lateinamerika und Europa. Sehen Sie einen [Bildbericht über die Jahrestagung](#).